

20. Februar 2022

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 20.02.2022



Die erste Bibel auf dem Mond! – Per Mikrofiche, einer auf Mikrofilm verkleinerten Abbildung der ganzen Bibel, nahm der Apollo-14-Astronaut Edgar D. Mitchell im Februar 1971 die Bibel mit auf den Mond. Die »Mondbibel« ist hier zu sehen in einem von Hand gearbeiteten Rahmen aus 22 Karat Gold, eingefasst mit Zuchtperlen und Rubinen. Dieses Exemplar war bei der Weltausstellung Reformation im Jahr 2017 in Lutherstadt-Wittenberg ausgestellt.
Bildnachweis: Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Biblische Jahreslosung für 2025 ausgewählt

Alles prüfen, und das Gute behalten. Diese Aufforderung des Paulus an die neutestamentliche Gemeinde aus Thessalonich ist die Jahreslosung für 2025.

Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) wählte im Rahmen ihrer digital durchgeführten Jahrestagung die biblische Losung für das Jahr 2025. »Prüft alles und behaltet das Gute!« heißt das aus dem ersten Thessalonicherbrief (Kapitel 5, Vers 12) entnommene Losungswort.

Zweiunddreißig Vorschläge hatten die Mitglieder der Jahrestagung im Vorfeld eingereicht. Daraus wurde nach intensiver Diskussion mit Unterstützung von Beratern und Jugenddelegierten der Vers in der Übersetzung der katholischen Einheitsübersetzung gewählt. Diese Entscheidung »wurde wegen der gegenüber der Lutherversion prägnanteren Formulierung getroffen«, heißt es in der Pressemeldung der ÖAB.

Die Tradition der Jahreslosung reicht bis ins Jahr 1930 zurück. Initiiert wurde sie von dem württembergischen Pfarrer Otto Riethmüller. Er gehörte der Bekennenden Kirche an, die in Opposition zum damaligen NS-Regime stand. Den nationalsozialistischen Parolen seiner Zeit wollte Riethmüller die Aussagekraft eines Bibelworts entgegenstellen.

Der Arbeitsgemeinschaft gehören dreiundzwanzig Institutionen an, darunter die Bibelgesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie das Katholische Bibelwerk, die Vereinigung Evangelischer Freikirchen und die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste.

Um das fortlaufende Bibellesen zu fördern, werden von diesem ökumenischen Zusammenschluss zwei Bibellesepläne herausgegeben: Der eine führt in acht Jahren durch die Bibel, der andere in vier Jahren durch das Neue Testament und eine Auswahl der wichtigsten alttestamentlichen Texte. Sowohl die Jahreslosung als auch die Monatsprüche werden aus den während des entsprechenden Jahres zu lesenden Bibeltexten entnommen. Die Monatsprüche stammen dabei sogar nur aus den Bibeltexten des jeweiligen Monats.

Die aktuelle Jahreslosung für das Jahr 2022 lautet: »Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen«. Sie ist dem Johannesevangelium (6,37) entnommen. Für die beiden Folgejahre lauten die Losungen: »Du bist ein Gott, der mich sieht« (1. Mose/Genesis 16,13 für 2023) und »Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe« (1. Korinther 16,14 für 2024).

Wesentlich älter als die Jahreslosungen sind die täglichen Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine. Seit mehr als 270 Jahren zieht ein Mitglied dieser Kirche ein Bibelwort für jeden Tag. Die so ermittelten Worte werden bis heute als Tageslosungen in einem Sammelband veröffentlicht und sind Richtschnur für den Alltag vieler Christen.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.